



Standardwerk Reis vor dem Aus Japanischer Mutterkonzern kündigt Betriebsschließung an / 100 Stellen betroffen

Von unserem Redaktionsmitglied
Daniel Streib

Bruchsal. Ein Bruchsaler Traditions-
werk steht vor dem Aus: Das Standard-
werk Eugen Reis GmbH soll geschlossen
werden. Das gab das Unternehmen
(Münzsorierer, Bargeldbearbeitung)
gestern auf einer Betriebsversammlung
am Unternehmenssitz in der Grabener
Straße bekannt. Wie Reis-Geschäftsfüh-
rer Bernd Petri der Bruchsaler Rund-

schau sagte, informierte der japanische
Mutterkonzern Glory die Bruchsaler
Geschäftsführung gestern Morgen über
die Entscheidung. Seit der Übernahme
im Jahr 2004 ist die Glory-Gruppe allei-
nige Anteilseignerin des Unternehmens.
Laut Geschäftsführer Petri soll die in
Japan beschlossene Betriebsschließung
„im Laufe des Jahres 2014 erfolgen“.
Genauer wisse man noch nicht. Einer
Pressemittteilung zufolge sei die Schlie-
ßung „unvermeidbar, nachdem die Reis-

Produkte bereits vor der Übernahme
durch die Glory-Gruppe im Jahre 2004
nicht rentabel gewesen waren und die
hierdurch verursachten Verluste auch
nicht durch Gewinne der anderen bei-
den Unternehmensteile, das Repair Cen-
ter und der TCR Endmontage, aufgefan-
gen werden könnten“.

Auch Umstrukturierungsmaßnahmen
in den letzten Jahren hätten das Unter-
nehmen nicht dauerhaft aus den roten
Zahlen führen können. Nun sollen die

Bruchsaler Abteilungen offenbar in ein
anderes Glory-Tochterunternehmen
nach Frankfurt verlagert werden. Es
gehe darum „globale Synergie-Effekte“
zu nutzen, so hieß es.

Betroffen sind Firmenangaben zufolge
85 Festangestellte und rund 20 Leihar-
beitnehmer. Das Unternehmen teilte
hierzu mit: „Die Mitglieder der Glory-
Geschäftsleitung sind sich des Beitrags
bewusst, den das traditionsreiche
Bruchsaler Unternehmen und seine Mit-
arbeiter für die Glory-Gruppe geleistet
haben und bedankten sich für deren
Leistung, baten angesichts der genann-
ten Hinter- und Beweggründe aber auch
um Verständnis und Akzeptanz für die
unausweichliche Entscheidung.“ Man
habe die feste Absicht, „die Mitarbeiter
in dieser schweren Stunde und bei den
wirtschaftlichen Nachteilen, die durch
den Verlust der Arbeitsplätze entstehen
werden, angemessen zu unterstützen“.
Für die konkrete Ausgestaltung solcher
Aussagen dürften sich die Arbeitneh-

Firma wurde 1924 gegründet

mvertreter interessieren. Bei der
Bruchsaler IG Metall steht das Thema
Reis bei einer Sitzung am heutigen Mitt-
woch auf der Tagesordnung.

Reis-Produkte sind in Banken und
überall wo viel Geld gezahlt werden
muss zu finden. Das Bruchsaler Unter-
nehmen wurde 1924 als „Standardwerk
Eugen Reis GmbH“ gegründet und trat
immer wieder mit Innovationen auf dem
Gebiet der Bargeldverarbeitung hervor.
Unternehmensangaben zufolge stellte
Reis im Jahr 1938 die erste deutsche
Münzzählmaschine vor. Der weltweit
erste Münzrollierungsautomat wurde
1954 entwickelt.

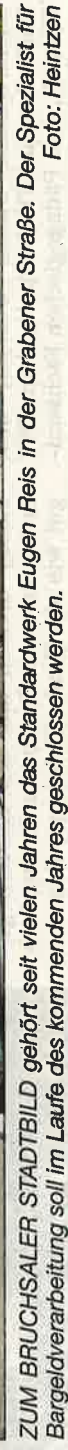
Vor sieben Jahren wurde die Reis
GmbH von der japanische Glory-Grup-
pe mit Sitz in Himeji übernommen, die
ebenfalls auf Bargeldmanagement spe-
zialisiert ist und weltweit knapp 10 000
Menschen beschäftigt.

BNW

Bruchsal

12.06.13

☒ BNN Bruchsal
☐ BNN Bretten
☐ BNN Kreisseite
☐ Brettener Woche
☐ Kurier
☐ www.bak-bretten.de
☐ meinestadt Bretten
☐ Datum 2013



IG Metall, Amalienstr. 7, 76646 Bruchsal • Tel.: 07251/71 22 0 • Fax: 07251/71 22 60
E-Mail: bruchsal@igmetall.de • <http://www.bruchsal.igmetall.de>